

You are my Perfect World

Perfect World Shipping Ficlets

Von Platan

Moment 1: Neidflammen

Pyroleo brummte zufrieden und hielt die Augen geschlossen, während Platan vor ihm kniete und mit beiden Händen sanft über seine prächtige Mähne strich. Im Kampf konnte sie Temperaturen erreichen, die für Menschen lebensgefährlich waren, doch im Moment fühlte sie sich einfach nur angenehm warm und wundervoll seidig an. Jedes Coiffwaff beneidete Pyroleo sicher darum, schon weil seine *Frisur* stets perfekt saß. Genau wie bei Platan und erst recht bei Flordelis.

Letzterer beobachtete das Ganze schon von Anfang an geduldig und schweigend, aber mit einem anhaltenden Stirnrunzeln. Davon bemerkte Platan, der einfach nicht aufhören konnte Pyroleo zu streicheln, allerdings noch nichts. Aus diesem Grund nahm die Verabschiedung nach der Mittagspause, die sie zusammen im Bistro Flordelis verbracht hatten, bereits mehrere Minuten Zeit in Anspruch. Mähikel war schon Richtung Place Rose davon gehüpft, um dort solange ein wenig in der Sonne herumzutollen.

„Das könnte ich stundenlang machen~“, sagte Platan schließlich, mit einem begeisterten Leuchten in den Augen. „Du wärst mit deiner Mähne wahrlich der Anführer jedes Rudels. Ich würde mich dir sofort anschließen.“

Er lachte leise. „Vermutlich wäre ich aber eher ein Pflanzen-Pokémon. Dürfte ich deinem Rudel dennoch beitreten?“

Darauf nickte Pyroleo und knurrte sanftmütig, ohne die Augen zu öffnen.

„Herzlichen Dank, das weiß ich sehr zu schätzen~.“ Seufzend löste Platan die Hände von Pyroleos Mähne und richtete sich auf. „Leider müssen wir uns so langsam trennen. Ich überziehe meine Mittagspause ohnehin schon. Das Labor wartet auf mich.“

Nun öffnete Pyroleo die Augen wieder und schnaubte freundlich, was Platan seinerseits mit einem Nicken erwiderte.

Danach wandte er sich Flordelis zu und hob den Blick. „Also dann, mein Lieber, wir ...“ Irritiert hielt Platan inne. „Alles in Ordnung?“

Einen finsternen Gesichtsausdruck war er von Flordelis meistens gewohnt und hatte sich daran noch nie gestört, doch diesmal war irgendetwas anders. Da lag etwas in seiner Mimik verborgen. War das ein Hauch von Unzufriedenheit? Zumindest etwas in der Richtung, so schien es Platan.

„Ja“, antwortete Flordelis kurz angebunden. „Wir sehen uns, Platan.“

Nach diesen Worten wollte sein Freund sich bereits umdrehen, nun war Platan jedoch etwas besorgt, weshalb er ihn rasch am Arm festhielt – was dafür sorgte, dass er einen undefinierbaren Blick von Flordelis erhielt.

„Moment“, bat er eindringlich. „Was ist los? Ich mag zwar bekannt dafür sein gerne und ausführlich zu reden, aber ich bin durchaus auch ein guter Zuhörer. Liegt dir etwas auf dem Herzen?“

Flordelis seufzte lautlos und rieb sich die Stirn. „Mitnichten. Ich muss nur allmählich zurück zur Arbeit.“

Das könnte sogar tatsächlich der Grund für seine Unzufriedenheit sein, immerhin hatte Platan ihn wirklich lange aufgehalten.

„Tut mir leid.“ Entschuldigend zwinkerte Platan ihm zu. „Ich habe mich etwas zu sehr ablenken lassen. Wie soll man dieser feurigen Mähne denn auch widerstehen?“

Lächelnd warf er nochmal einen Blick zu Pyroleo, der zu seiner ersten Mimik zurückgefunden hatte, und betrachtete nochmal dessen Mähne, ehe er wieder Flordelis ansah. Genauer gesagt ... zogen dessen Haare, die immerzu ganz besonders eindrucksvoll frisiert waren, ihn wie von selbst in den Bann. Ein seltsames Verlangen machte sich in ihm breit.

Offenbar bemerkte Flordelis, worauf Platans Blick sich fixiert hatte, denn auf einmal wischte er dessen Hände von seinem Arm und wirkte noch schlechter gelaunt als vorher.

„Ich muss *dringend* los, Platan“, betonte er und gab seinem Pyroleo mit einem fordernden Nicken zu verstehen, dass er ihm folgen sollte, bevor er sich abwandte.

„Adieu.“

Zügig schritt Flordelis davon, Pyroleo lief stolz an seiner Seite. Gedankenverloren starrte Platan den beiden hinterher und legte eine Hand an sein Kinn. Sein Mähikel hüpfte sofort munter zu ihm zurück, kaum dass sie bemerkte, dass die Verabschiedung beendet sein musste. Fragend blickte sie zu ihm hoch und mähte ihn an.

„Oh, mir geht es blendend, keine Sorge“, beruhigte Platan sein Mähikel und musste schmunzeln. „Ich frage mich gerade nur ... wie die Haare von Flordelis sich anfühlen mögen. Das interessiert mich nun spontan wirklich sehr~.“

Verspielt lief Mähikel um ihn herum. „Mäh!“

„Meinst du?“ Ein entschlossenes Lächeln breitete sich in seinem Gesicht aus. „Warum nicht? Nächstes Mal frage ich ihn einfach. Ich werde diesem Mysterium auf den Grund gehen~.“

Tatsächlich freute Platan sich schon darauf. Wenn er Flordelis respektvoll darum bat, einmal kurz seine Haare berühren zu dürfen, lehnte dieser ihn mit Sicherheit nicht ab. Sie kannten sich schon so lange, da sollte es nicht allzu seltsam sein, solch eine Frage zu stellen. Unter Freunden war das garantiert kein Problem. Zumal Platan nur neugierig war.

Prüfend warf er einen Blick auf seine Armbanduhr. „Oh, wir sollten uns auch beeilen. Gehen wir, Mähikel.“

Mit federnden Schritten setzte er sich in Bewegung und sein Pokémon folgte ihm fröhlich. Auch diese Mittagspause mit Flordelis war wieder äußerst belebend gewesen – und er konnte das nächste Treffen mit ihm kaum abwarten.